**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 54 (1956)

Heft: 7

Artikel: Seelisch erschöpft

Autor: Köberle, Adolf

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-951786

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Seelisch erschöpft

Das Wort Seele und die damit zusammenhängendem Wortbildungen wie Seelenheil, Seelsorge, seelenvoll, enthalten für unser Sprachgefühl einen doppelten Sinn. Das Wort Seele kann bedeuten: das persönliche Leben des Menschen in seiner ganzen Tragweite und Verantwortung gegenüber Gott und dem Nächsten. In diesem Sinn hat Jesus das Wort gebraucht, wenn er sagt: «Was hülfe es dem Menschen, so er die ganze Welt gewänne und nähme doch Schaden an seiner Seele; oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?" Aber nun gebrauchen wir die Worte Seele und seelisch auch noch in einem anderen, enger gefaßten Sinn. Wenn wir einen Menschen seelenvoll nennen, dann wollen wir damit sagen: er ist besonders reich an Gemüt, Innigkeit, Herzenswärme, an Empfindung und hat ein tiefes Gefühlsleben. Es ist ein besonderes Geschenk der göttlichen Schöpfungsfülle, daß wir diese feinen, zarten, seelischen Kräfte in unser Dasein mitbekommen haben. Wieviel Sonne und Glanzwürden all unseren Lebensäußerungen fehlen. Es gibt Menschen, in deren Nähe es uns friert, und meist sind das solche, die ihre seelischen Kräfte haben verkümmern lassen oder die überhaupt wenig davon ins Leben mitbekommen haben.

Aber freilich, gerade weil die seelische Welt ein so kostbares Gut ist, darum ist sie auch in besonderer Weise bedroht. Alle die Menschen, die seelisch ungewöhnlich reich ausgerüstet sind, müssen um diese Gefährdung wissen. Sie brauchten dringender als jeder andere Mensch die Bindung an Gott. Ohne diesen Halt, ohne diese Führung durch den Geist Gottes verbrennt der seelische Mensch bei allem, was er erlebt und tut, vielzuviel Seelenkräfte im Ueberschwang, in der Maßlossigkeit seiner Geftühle. Er fühltsich dann müde und abgespannt und ist den auf ihn einstürmenden Eindrücken, Ereiginssen und Lebensbeggungen nicht mehr gewachsen. Christoph Blumhard hat einmal gesagt: «Auf kaputen Nerven und in erschöpften Seelen spielt der Teufel Klavier». Dieser Satz enhält eine tiele Wahrheit. Um uns her ist dauernd ein ungeheurer atmosphärischer Druck

Prof. Dr. Adolf Köberle («Der Weg»)

Einsendungen und Inserate können, um ein pünktliches Erscheinen der Zeitung zu gewährleisten, nur bis zum 20. des Monats entgegengenommen werden.



# Guigoz-Kährmittel Mr. 2



### BEGRIFF

Milchmehl aus Zwiebackmehl, teilweise entrahmter Guigoz-Milch in Pulverform und Saccharose

### INDIKATIONEN

Zusätzliches Nährmittel des Kleinkindes von vier Monaten an; Uebergang von der Ernährung mit dem Schoppen zu derjenigen mit dem Löffel.

Das Guigoz-Nährmittel Nr. 2 wird aus einem ausgewählten Zwiebackmehl hergestellt; dieses ist von gleichmäßiger Beschaffenheit und, dank der Dextrinisierung der Stärke, besonders verdaulich. Das Beifügen von teilweise entrahmter Guigoz-Milch erhöht seinen Nährwert und paßt es so den besonderen Bedürfnissen des Kleinkindes von vier Monaten an. Es ist dies der heikle Zeitpunkt, wo progressiv von der ausschließlichen Milchernährung des ersten Alters zur gemischten Ernährung des zweiten Alters umgestellt wird. Das Guigoz-Nährmittel Nr. 2 erleichtert diesen Uebergang und erlaubt es, das Kind daran zu gewöhnen, mit dem Löffel zu essen. Das Guigoz-Nährmittel Nr. 2 bringt dem Säugling in leicht verdaulicher Form die

Elemente, wonach er von vier Monaten an ein erhöhtes Bedürfnis hat:

**Kohlehydrate:** Die Entwicklung der Muskeln und der zunehmende energetische Umsatz des Kleinkindes benötigen eine Erhöhung der Kohlehydratzufuhr. Indessen muß vermieden werden, ein Uebermaß an minderwertigen Zuckern zu geben, von denen die einen die Gärung im Darm begünstigen. Das Guigoz-Nährmittel Nr. 2 bringt einen geschickten Ausgleich unter den verschiedenen Kohlehydraten zustande: Stärke, Dextrine, Laktose und Saccharose. Es erlaubt, die energetischen Bedürfnisse des Säuglings zu decken und ermöglicht gleichzeitig eine leichte, gärfreie Verdauung.

Mineralsalze: Zur Knochen- und Zahnbildung muß das Kind eine erhöhte Menge an Mineralsalzen, namentlich an Calcium und Phosphaten, erhalten. Das Zwiebackmehl, reich an Mineralsalzen, vervollständigt die Mineralzufuhr der Milch und begünstigt das

## ZUSAMMENSETZUNG

		Heistellung des Zwiedackmeins		
Zwiebackmehl	65 0/0	Getreidemehl 60 $^{0}/_{0}$		
Teilweise entrahmte Guigoz-Milch .	25 0/0	Saccharose 24 %		
Saccharose	10 0/0	Frischmilch 16 $^{9}/_{0}$		

### WIEDERHERSTELLUNG

Das Guigoz-Nährmittel Nr. 2 stellt sich zu  $15\,^{0/6}$  wieder her, d. h. 15 g Pulver auf 85 g Wasser. Jede Büchse Guigoz-Nährmittel Nr. 2 enthält einen Maßlöffel zu 5 g.

### Ein gestrichener Maßlöffel von 5 g Pulver wird in 30 g Wasser aufgelöst.

Das Pulver wird mit der nötigen Menge kaltem Wasser (mit Rücksicht auf die Verdunstung um 10 % erhöht) angefeuchtet, und das Ganze mit dem Schwingbesen geschlagen. Das Gemisch wird zum Sieden gebracht und unter ständigem Umrühren bei kleiner Flamme während 5 Minuten auf dem Siedepunkt gehalten.

### DOSIERUNG

Im Alter von vier Monaten ersetzt das Guigoz-Nährmittel Nr. 2 den vierten Milchschoppen und erlaubt so, den fünften Schoppen auszulassen. Es wird mit Vorteil mit dem Löffel

Gewicht des Kir	ndes	ungef. 5,6 kg	ungef. 6,2 kg	6,7 kg und mehr
Alter		4 Monate	5 Monate	von 6 Monaten an
Pro Mahlzeit:	Pulver	30 g	35 g	40 g
	Wasser	180 g	200 g	220 g

VERPACKUNG 500-g-Büchsen (netto), unter Vakuum hermetisch verschlossen.

